

film werkstatt düsseldorf



## hafenlichtspiele vom 6. bis 14. August 2010 im Medienhafen Düsseldorf

Auf dem Ueckerplatz vor dem Medienzentrum an der Kaistraße findet zum neunten Mal die Open Air-Multimedia-Veranstaltung „hafenlichtspiele“ der Filmwerkstatt Düsseldorf statt, bei schlechtem Wetter im Foyer des benachbarten Medienzentrums. Die Vorführungen beginnen täglich gegen **22.00 Uhr**. Vor dem **Hauptfilm** wird an jedem Abend (außer 6.8.) ein **Kurzfilm-Vorprogramm** mit Werken von Filmemachern und Filmemacherinnen aus Düsseldorf gezeigt. **Täglich (außer 6.8.) ab 21.00 Uhr „chill in“**: das abendliche musikalische Vorprogramm zur Einstimmung.

Projiziert wird aus dem Projektionsturm am Ueckerplatz auf die circa **9,50 x 5,50 m** große Leinwand an der Außenwand des Medienzentrums. Der Einsatz des aufwändigen Bild- und Ton-Equipments erfolgt mit Unterstützung von SIGMA Düsseldorf. Als Sitzgelegenheiten dienen die vorhandenen Steinbänke. Zusätzlich stehen in begrenzter Zahl leihweise Klapp- und Liegestühle bereit. Es gibt einen Getränkestand.

Der Eintritt ist kostenlos.  
Alle Infos unter [www.filmwerkstatt-duesseldorf.de](http://www.filmwerkstatt-duesseldorf.de).



Fr 6.8. ■■■ „The Fate Of Irony“-Nacht

### Mahler

GB 1974 - 115 Min. - Originalfassung - Regie: Ken Russell - Musik: Gustav Mahler, Richard Wagner - mit Robert Powell, Georgina Hale

Während einer Zugfahrt nach Wien erinnert sich der schwer kranke Komponist Gustav Mahler an sein Leben: die unglückliche Kindheit, seine ersten kompositorischen Versuche, schließlich sein Durchbruch zum Erfolg. Und als immer wiederkehrendes Motiv: seine maßlose Egozentrik. Ken Russell („Tommy“) hat eine grelle, ironisch überspitzte Film-Biografie des vor 150 Jahren geborenen Komponisten geschaffen. In einer extravaganten, symbolhaften Bildsprache spart er auch die Schattenseiten Mahlers nicht aus. Von Anfang bis Mitte der Siebzigerjahre beschäftigte sich der Regie-Exzentriker in seinen Werken intensiv mit bekannten Komponisten. Seine Filme „Tschaikowsky“ (1970), „Lisztomania“ (1975) und „Mahler“ sind eine bildgewaltige, groteske Film-Trilogie.

Die Vorführung ist eine Kooperation aus Anlass der Ausstellung „The Fate of Irony“ im „KAI 10 - Raum für Kunst“, die dem vielfältigen Einsatz ironischer Strategien in der heutigen Kunst nachging. Die ausgewählten Künstlerinnen und Künstler thematisierten die Wirkungen verbaler und bildlicher Ironie und setzten sich mit Fragen auseinander, die sich aus dem Problem der Ironie für das Verständnis zeitgenössischer Kunst ergeben.

Vorprogramm: Filme der Ausstellungsteilnehmer Peter Jap Lim und Julia Oschatz sowie Pablo Wedel



Sa 7.8. ■■■ Musik-Nacht

### Wecken und geweckt werden

Dokumentarfilm - D 2007 - 70 Min. - Regie: Reda El Scherif, Konstantin Koewius - mit Peter Hein, Andi Meurer, Carmen Knoebel, Jonny Bauer, Kurt Dahlke, Jürgen Krause, Monique Maaßen, Armin Campari, Eva Maria Goessling u.v.a. - mit Musik von Sackhund, Oiro, Schlussverkauf, Trümmerzone, S.Y.P.H., Der Plan, Die schwarzen Schafe, Mittagspause u.v.a.

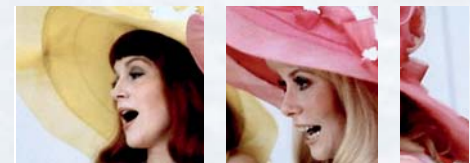
Laut Peter Hein (Mittagspause, Fehlfarben) war Düsseldorf 1977/78 die Hauptstadt des Punk in Deutschland. Der Film lässt Protagonisten der ersten Stunde und Akteure der Szene zu Wort kommen und zeichnet so ein Bild der letzten 30 Jahre Punk in Düsseldorf.

Als Gäste erwarten wir Reda El Scherif und Konstantin Koewius. Exklusive Filmmacht des Open Source Festivals mit freundlicher Unterstützung von: **carhartt**.

Kurzfilm-Vorprogramm: „Even losing you“ von Daniela Risch

ab 21.00 Uhr „chill in“:

Elektronische Musik aus Düsseldorf



Mi 11.8. ■■■ „A propos du film“ -  
Nacht des Institut Français

### Les Demoiselles de Rochefort

F 1967 - 126 Min. - OmengIU - Regie: Jacques Demy - Musik: Michel Legrand - mit Catherine Deneuve, Françoise Dorléac, Michel Piccoli, Gene Kelly

Episoden aus der Hafenstadt Rochefort: Zwei Zwillingsschwestern schwärmen von der großen Liebe, ein Mann möchte seine frühere Geliebte wiederfinden, und ein Matrose malt die Frau seiner Träume. Gene Kelly, Choreograph und Star in „Ein Amerikaner in Paris“ und „Singin' in the Rain“, hat einen Gastauftritt. Nach „Die Regenschirme von Cherbourg“ Demys zweiter Film, in dem eine Vielzahl der Dialoge gesungen werden. „Stilisierte Farben, Musik und Tanz-Bewegungen verdichten sich zur schwung- und liebevollen Hommage auf das amerikanische Film-Musical.“ (filmdienst). Mit freundlicher Unterstützung des Institut Français.

Kurzfilm-Vorprogramm: „Intermezzo“ von Christian Deckert

ab 21.00 Uhr „chill in“:

Filmmusik von Michel Legrand

# hafen licht spiele

musik film kunst

# Hafenlichtspiele Sommer



So 8.8. ■■■ Eine Welt-Nacht

## Im Schatten des Tafelbergs

Dokumentarfilm - D 2010 - 75 Min. - OmU - Regie: Alexander Kleider, Daniela Michel - gefördert von der Filmstiftung NRW

Erstaufführung in Anwesenheit der Filmemacher, Absolventen der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Erzählt werden die Geschichten von Ashraf, Mne, Zoliswa und Arnold, die in den Armenvierteln rund um Kapstadt auf unterschiedliche Art und Weise ums Überleben kämpfen. Als die Stadtverwaltung eine komplette Armensiedlung räumen lassen will, werden sie mit ihren eigenen unverarbeiteten Erlebnissen aus der Zeit der Apartheid konfrontiert. In Kooperation mit dem „Eine Welt Forum Düsseldorf“.

Kurzfilm-Vorprogramm: Abschlussarbeit aus dem „Filmcoaching“-Kursprogramm 2010 der Filmwerkstatt Düsseldorf

ab 21.00 Uhr „chill in“:

Musik aus Südafrika (u.a. Abdullah Ibrahim, Miriam Makeba, Madosini)



Mo 9.8. ■■■ Moving Monday-Nacht

## Romeo + Juliet

USA 1996 - 113 Min. - dt. Fassg. - Regie: Baz Luhrmann (nach William Shakespeare) - Musik: Nellee Hooper - mit Leonardo di Caprio, Claire Danes

„Aus Versatzstücken des aktuellen Actionkinos, der Popmusik-Kultur und dem 400 Jahre alten Originaltext entstand eine fulminante Version der Shakespeareschen Liebestragödie“ (filmdienst). „Mit Power, Drive und Tempo lässt Regisseur Baz Luhrmann das Paar zwischen Bett, Privatsheriffs und Swimmingpool eine trostlose Zukunft planen. Ein elegantes Melodram, das man genießen kann“ (nordbayern.de). In der Reihe Moving Monday. Konzept und Leitung: Iris Zogel, ‚arts-factory‘ Düsseldorf.

Kurzfilm-Vorprogramm: „2009 Teheran – In der Nacht auf Samstag“ von Sachli Golkar

ab 21.00 Uhr „chill in“:

Musik und Musikproduktionen von Nellee Hooper (Komponist, Musikproduzent u.a. von Massive Attack, Björk)



Di 10.8. ■■■ Nacht des Filmmuseums

## Blissfully Yours

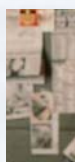
Frankr./Thailand 2002 - 122 Min. - OmU - Regie: Apichatpong Weerasethakul

Die junge Roong sehnt sich nach dem Tag, an dem sie ihren Freund Min, einen illegalen Flüchtling aus Burma, in ihren Armen halten kann. An einem Nachmittag unternehmen die beiden einen Ausflug in den Dschungel. In der Geborgenheit der Wildnis erlebt das Liebespaar sinnlich-erotische Augenblicke. „Fast scheint es, als könne den Bildern die Rückkehr ins Paradies gelingen.“ (filmzentrale.com). Der thailändische Regisseur Apichatpong Weerasethakul gewann mit seinem neuesten Film „Uncle Boonmee Who Can Recall His Past Lives“ die „Goldene Palme“ beim diesjährigen Filmfestival in Cannes.

Kurzfilm-Vorprogramm: Abschlussarbeit aus dem „Filmcoaching“-Kursprogramm 2010 der Filmwerkstatt Düsseldorf

ab 21.00 Uhr „chill in“:

Musik von Duke Ellington im Jungle Style



Do 12.8. ■■■ FotoFilm-Nacht

## Winterschläfer

D 1997 - 122 Min. - Regie: Tom Tykwer - Musik: Johnny Klimek, Reinhold Heil, Tom Tykwer - mit Ulrich Mathes, Heino Ferch, Josef Bierbichler - gefördert von der Filmstiftung NRW

Die Schicksale von vier Personen um die 30 verweben sich „zwischen den Jahren“ in einer alten Villa einer verschneiten Kleinstadt in den bayerischen Alpen. Das Werk „fasziniert durch erzählerische Wucht und formale Brillanz ebenso wie durch die wachen Reflexionen über deutsche Befindlichkeiten“ (filmdienst). Als Komponisten sind erstmals Reinhold Heil und Johnny Klimek dabei. Sie formen von nun an eine musikalische Einheit mit dem Regisseur. In der Reihe „FotoFilm - Filme zum Thema Fotografie“

Kurzfilm-Vorprogramm: Abschlussarbeit aus dem „Filmcoaching“-Kursprogramm 2010 der Filmwerkstatt Düsseldorf

21.00 Uhr „chill in“:

Filmmusik von Johnny Klimek



Fr 13.8. ■■■ Nacht der Filmstiftung NRW

## Breathless

4 Filme über die Entschleunigung - Düsseldorfer Erstaufführung in Anwesenheit von Rainer Komers, Dozent des „Filmcoaching“-Kursprogramms der Filmwerkstatt. Filmstiftung NRW-gefördertes Dokumentarfilm-Projekt, das sich mit modernen Phänomenen wie Orientierungsverlust und Hektik auseinandersetzt.

Milltown, Montana - D 2009 - 34 Min. - Regie: Rainer Komers / I love my boring Life - CZ 2009 - 26 Min. Regie: Jan Gogola / Time's up - D 2009 - 15 Min. Regie: Marie-C. Theiler, Jan Peters / Es wird einmal gewesen sein - D 2009 - 28 Min. - Regie: Anca Mi-rună Lazarescu

Kurzfilm-Vorprogramm: Abschlussarbeit aus dem „Filmcoaching“-Kursprogramm 2010 der Filmwerkstatt Düsseldorf

ab 21.00 Uhr „chill in“:

Soundtrack-Auswahl des in Bonn ansässigen Labels „Normal Records“.



Sa 14.8. ■■■ Premieren-Nacht

## Grizzly Man

USA 2005 - 103 Min. - Dt. Fassg. - Regie: Werner Herzog - Musik: Richard Thompson

NRW-Premiere des Dokumentarfilms über das Leben des Tierschützers Timothy Treadwell und seiner Partnerin Amie Huguenard. Über einen Zeitraum von 13 Jahren verbrachten sie jeden Sommer in der Wildnis von Alaska. Diese Zeit dokumentierte er mit einer Videokamera. Im Jahr 2003 wurden Treadwell und Huguenard von einem Bären getötet.

Kurzfilm-Vorprogramm: „Persona Syndrom“ von Magdalena von Ruby

21.00 Uhr „chill in“:

Musik von Richard Thompson

Veranstalter:  
filmwerkstatt düsseldorf e.v.

Projektleitung und Redaktion:  
Heinz Holzapfel

Gestaltung:  
sitzgruppe, www.sitzgruppe.de